



Stiftung für medizinischen Wissenstransfer
Foundation for medical know how transfer

Besuch Kilimanjaro Christian Medical Center (KCMC), Moshi, Tansania, September 2014

Meeting und Augenschein vor Ort
Vorstellung SmW und Besprechung eventuell zukünftiger Zusammenarbeit zwischen KCMC und der Stiftung SmW

Bericht von Dr. med. Walter Gysel und Karin Villabruna – 27. September 2014



Einleitung

Wie bereits im Bericht vom Oktober 2013 ausgeführt, verschlechterte sich leider das politische und soziale Umfeld nach den Wahlen in Kenia so, dass wir den Kongress im Herbst 2013 in Kwale aus Sicherheitsgründen kurzfristig absagen mussten. Da die politische Zukunft weiterhin ungewiss war, evaluierten wir im Oktober 2013 einen neuen Standort für eine Ultraschallschule in Arusha/Tansania. Leider scheiterte die Zusammenarbeit mit dem damals besuchten Arusha Lutheran Medical Center (ALMC/250 Betten) an der unzuverlässigen weiteren Kommunikation.

Erfreulicher entwickelte sich hingegen der Kontakt zur Radiologie am Kilimanjaro Christian Medical Center (KCMC/450 Betten) in Moshi. Seitens dieses grossen Spitals wurde an unsere Stiftung der Wunsch nach Schulung der Ultraschall-Instruktoren ihrer eigenen Ultraschallschule getragen. Seither standen wir zwar immer wieder in E-Mail-Kontakt, da die Edelweiss Air ihre Flüge nach Mombasa und somit auch nach Kilimanjaro per Ende Februar 2014 leider eingestellt hatte, beschlossen wir dannzumal, das Tansania-Projekt vorläufig nicht weiter zu verfolgen, sondern zuerst die Entwicklung in Kenia zu beobachten und eine zukünftig vernünftige Transport-Möglichkeit unserer Ultraschallgeräte zu prüfen.

Nachdem wir im Februar 2014 doch wieder Kurse in Kenia durchgeführt hatten riet uns die Schweizer Botschaft in Nairobi - mit welcher wir immer in Kontakt stehen - aufgrund der aus dem Ruder laufenden Sicherheitslage unsere Tätigkeit in Kenia für vorderhand ein Jahr einzustellen. Da wir der Wissensvermittlung an die bisherigen Teilnehmenden unbedingt Kontinuität gewährleisten wollen und mit Swiss einen vergünstigten Flugfracht-Tarif für unsere Geräte aushandeln konnten, haben wir uns zur einstweiligen Verlegung unseres Schulungs-Standorts nach Tansania entschieden.

Die erstmals am Huruma Hospital in Mkuu erfolgreich durchgeführte Kurswoche veranlasst uns, auch die kommenden Ultraschall-Kurse in Geburtshilfe, Abdomen und Pädiatrie im Februar 2015 in Tansania zu planen. Das im Bezirk Rombo gestartete Konzept, jeder schwangeren Frau zwischen der 20. und 24. Schwangerschaftswoche einen kostenlosen Ultraschall zu gewähren, ruft nach Weiterentwicklung der Ausbildung des zuständigen Personals. In einer Zusammenarbeit mit dem KCMC in Moshi sehen wir die Möglichkeit, von dieser Seite Unterstützung in Form von regelmässiger Supervision an den für das Projekt gewählten vier Institutionen zu erhalten.

(Siehe auch Bericht der 15. Ultraschall-Lehrveranstaltung in Tansania)

Begrüssung und gegenseitige Vorstellung

Dr. Clement Kalambo, Chefradiologe, hatte sich bereit erklärt, uns am Samstagvormittag in seinem absolut aufgeräumten, kleinen, dunklen Büro zu empfangen. Begleitet haben uns Dr. Eduard Neuenschwander, Vorsitz am Kurs in Geburtshilfe, und Kurs-Mitorganisator James Mukoma Kieti, AMEC Medical Clinic Holili, Tansania.



Von links: Dr. Clement Kalambo, Dr. Walter Gysel, Dr. Eduard Neuenschwander, James Mukoma Kieti

Bei der gegenseitig persönlichen und Vorstellung der Stiftung SmW sowie der Darlegung unserer Möglichkeiten und Absichten wirkte Dr. Kalambo anfänglich eher zurückhaltend und nicht besonders enthusiastisch. Doch dann schickte er sich an, ausführlich über das grosse Spital und dessen Lehrtätigkeit zu berichten. Unter anderem bieten sie hier 3monatige Sonographie-Kurse zu TSH 900'000 (CHF 500) inkl. Unterkunft und Verpflegung an (Eine Krankenschwester verdient ca. CHF 80 – 100/Monat). Auch zeigte er uns die Ultraschall-Abteilung mit 4 Geräten und bekundete grosses Interesse an einer Zusammenarbeit.

Resultat

Dr. Kalambo erkennt in einer Zusammenarbeit die gute Chance, ca. 10 - 15 der Radiologie-Assistenten, welche am KCMC die Sonographen ausbilden, an unsere kommenden Kurse zu schicken. Im Gegenzug werden er selber sowie der Chef-Radiograph Alfred Msaki, der später zur Diskussion dazukommt, eventuell als Instruktoren mitwirken. Auch erklären wir ihnen das im Rombo District zu implementierende Konzept bezüglich Schwangerschafts-Ultraschall und beantragen, dass das KCMC bis zu den nächsten Kursen im Februar 2015 kostenlos einen Supervisor zur Verfügung stellt, der mit den letztwöchigen Kursteilnehmenden aus dem Rombo District in den vier dafür bestimmten Institutionen wöchentlich alternierend ein Training absolviert. Diesem Antrag wird zugestimmt.

Die Durchführung zukünftiger Kurse sehen die beiden Herren aus Platzgründen allerdings nicht am KCMC, so dass wir gemeinsam entscheiden, diese wiederum am dazu geeigneten Huruma Hospital in Mkuu abzuhalten. Ebenfalls werden das weitere Vorgehen und die Verantwortlichkeiten festgelegt.



An der ausführlichen Diskussion nun zusätzlich dabei Alfred Msaki, Bildmitte

Kommentar

Die Besprechung, Abmachungen und definierten Verantwortlichkeiten wurden anschliessend zu Händen aller Beteiligten in einem separaten Papier zusammengefasst und diesen zugestellt (siehe Konzept „Free ultrasound examination for every pregnant mother“ im Rombo District, Tansania).

Wir sind gespannt, wie sich die Zusammenarbeit tatsächlich entwickelt!